

DRUMSET

Drum Craft 6

Ein Herz für Drummer

Drum Crafts Ingenieure erinnerten sich wohl bei der Entwicklung der Serie 6 genau an ihre Jugend und korrigierten alles, was sie an ihrem ersten Set selbst genervt hat. Anders ist der Preis bei der gebotenen Qualität nicht erklärbar.



Als ich die beiden Felle auf die Bassdrum aufziehen möchte, staune ich nicht schlecht. Für jedes benötige ich nämlich zehn Stimmerschrauben. Das ist mir bei einem 20"-Exemplar in dieser Preisklasse noch nicht untergekommen. Auch eher selten ist, dass die gegossenen (!) Bassdrumklauen Nylonunterlagen zum Schutz der in Setfarbe lackierten Holzspannreifen tragen. Da bei-

de Felle vorgedämpft sind und das vordere obendrein aufgeraut ist, verzichte ich vorerst auf weitere Dämpfmaßnahmen, sondern schraube die Fußmaschine an. Sie besitzt eine Bodenplatte und als Antrieb eine Einzelkette. Insgesamt macht sie einen robusten Eindruck und reagiert auch sehr flott auf meine Fußbewegungen. Schlegel- und Trittplattenwinkel sind übrigens einstellbar, allerdings nicht unabhängig voneinander. Wupp! Auf Anhieb klingt die Bassdrum sehr knackig und recht trocken. Sie liefert zwar nicht die Tiefen eines 22" großen Exemplars, aber dank der 18" Tiefe einen beachtlichen Schub. Der reicht dicke, um auch rockorientierte Schlagzeuger zu beglücken.

Auch die Snare besitzt zehn Schrauben pro Fell

Durch das Kugelgelenk am Korb ihres Ständers bringt ihr die Snare sehr schnell in die gewünschte Position. Mit ihren vielen Spannschrauben lässt sich die kleine Trommel zudem ohne Probleme sehr genau stimmen, das ist echt vorbildlich in diesem

Preissegment. Ebenso leicht und präzise gelingt die Einstellung des Teppichs an der Nickeldrumworks-Abhebung. Das Snarebed ist schmal gehalten und ermöglicht den 20 Spiralen eine ausreichend sensible Ansprache. Obwohl nur 5" tief versprüht die Snare eine Menge Bassanteile. In mittleren bis tiefen Lagen fühlt sie sich am wohlsten und will vor allem rocken. Eine Drum-Craft-Spezialität ist die Bestückung der Snare mit einem aufgerauten Remo CS-Fell. Es besitzt an der Unterseite einen aufgeklebten schwarzen Punkt, der das Fell in der Mitte verstärkt und Obertöne eliminiert. Der Attack wird dadurch viel dicker. Passend dazu kommen die Rimshots eher kräftig als knallig rüber. Um den ersten kompletten Beat auf dem Drum Craft 6 spielen zu können, schraube ich noch die stabile Hi-Hat zusammen, die mit verstellbarer Federspannung und drehbaren Beinen über die wichtigsten Features verfügt. Einzig die fehlende Memoryklammer stört mich. Die beiden Beckenstative – einer davon mit Galgen – sind solide Arbeitstiere, die nichts vermissen lassen.



Die bewusst zierlich gehaltene freischwingende Aufhängung geht in puncto Stabilität keine Kompromisse ein.

Mit immerhin sieben Hochglanzlackierungen ist die Farbpalette erfreulich groß.



von 18" bis 24" und Standtoms mit 14" und 16" Durchmesser im Angebot. Da sollte also für jedem Drummer was dabei sein. Und auch bei den Snares lässt sich Drum Craft nicht lumpen: Gleich fünf Modelle hält der Katalog parat. Mit immerhin sieben Hochglanzlackierungen von Birke natur bis zu tiefem Schwarz ist die Farbpalette erfreulich groß. Die Beschlagteile sind dabei entweder verchromt oder schwarz gepulvert. Hätte es so etwas wie das Drum Craft 6 in meiner Jugend gegeben, hätte es bestimmt das Doppelte gekostet.

✦ Christian Wenzel

Die Toms beeindrucken mit ihrer Klarheit

Elegant versinkt die Memoryklammer des Doppeltomhalters in der markant geformten Rosette auf der Bassdrum. Optisch ähnlich reizvoll verschmelzen diese sinnvollen Aufbauhilfen an den Tomarmen mit den Halteböckchen der Tomtoms. Die bewusst zierlich gehaltene freischwingende Aufhängung geht in puncto Stabilität keine Kompromisse ein. Über die Kugelgelenke an den Tomarmen sind die Trommeln schnell in die richtige Position gebracht und schon kanns losgehen. Ihr Klangcharakter ist relativ hell. Der Anschlag ist deutlich definiert und der Ton außergewöhnlich klar. Mit extrem tiefen Stimmungen kommen die Remo-Felle aus Asien-Produktion nicht so gut zurecht, aber für die meisten Anforderungen produzieren sie einen sehr angenehmen Klang mit ebensolcher Ausschwingphase. Wer mehr Bass möchte, bekommt ihn von den Trommeln, wenn doppellagige Markenfelle drauf sind. Sie zeigen also durchaus auch Qualitäten in puncto Flexibilität.

Viele Einzeltrommeln sind erhältlich

Drum Craft bietet euch in der 6er-Serie drei Konfigurationen an. Das hier getestete Fusion-Set ist wahlweise auch mit einer größeren 22" Bassdrum zu bekommen. Voll im Trend liegt auch das Rockpaket mit einem Hänge- und zwei Standtoms. Mit Toms in 8" und 10" Größe lassen sich diese Sets noch von euch beliebig erweitern. Dazu gibt es Bassdrums

Kompakt

- klarer Klang mit wenig Obertönen
- leicht stimmbar
- sehr stabile, funktionelle Hardware
- fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis

Vertrieb	Gewa www.drumcraft.com
Preis (UVP)	888 €
bestehend aus	20" x 18" BD, 10" x 8" & 12" x 9" TT, 14" x 12" FT, 5-tlg. HW
Kessel	8 Lagen Birke, 6,2 mm
Gratung	45°
Finish	Purple Haze
Felle	Remo UK